Universität Regensburg

MODULHANDBUCH

MA Geschichte - Europäische Gesellschaften im Wandel / History - European Societies in Transformation

Gültig ab WS 2018/19

Inhalt

EGW-M01	Theorien und Methoden	3
EGW-M02	Gleichheit und Ungleichheiten	5
EGW-M03	Räume und Grenzen	7
EGW-M04	Umbrüche und Krisen	9
EGW-M05	Wissens- und Werteordnungen	11
EGW-M06	Vertiefungsmodul mit Masterarbeit	13
EGW-M07	Projektmodul	15
EGW-M08	Praktikumsmodul	17
EGW-M09	Interdisziplinäres Wahlmodul	19

EGW – M01

1. Name des Moduls:	Theorien und Methoden
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Geschäftsführer/in Institut für Geschichte
3. Inhalte des Moduls:	- Einführung in das Forschungsfeld Europäische Gesellschaften im Wandel - Vertiefung methodischer und theoretischer Kenntnisse der Geschichtswissenschaft, besonders im Bereich des historischen Vergleiches und der Verflechtungsgeschichte - Auseinandersetzung mit relevanten Theorieangeboten der Geschichtswissenschaften und benachbarter geistes- , sozial- und kulturwissenschaftlicher Disziplinen
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, 1) die elementaren Forschungsfragen des Forschungsfeldes Europäische Gesellschaften im Wandel (EGW) zu benennen und einzuordnen, 2) Forschungsdiskurse unter theoretischen und methodischen Fragestellungen kritisch zu rezipieren sowie zu bewerten, 3) verschiedene Typen der historischen Überlieferung selbstständig zu erschließen und zu analysieren, indem sie die Methoden der Geschichtswissenschaft anwenden, 4) ihre historischen Forschungen theoretisch zu reflektieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Geschichte - Europäische Gesellschaften im Wandel / History - European Societies in Transformation
7. Angebotsturnus des Moduls:	Ringvorlesung (Wintersemester) Übung (jedes Semester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-2. Semester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 240 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium und Prüfung (inkl. Vorbereitung): 180 Std. Leistungspunkte: 8*

**Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.*

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Ring-Vorlesung	Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft	2		4
2	P	Übung	Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft	2		4

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
2	Analyse geschichts-wissenschaftlicher Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung methodischer und theoretischer Aspekte	Arbeitsauftrag ca. 1.750 Wörter	mindestens 2 Wochen	zum Abschluss der Übung	100%

14. Bemerkungen:

EGW – M02

1. Name des Moduls:	Gleichheit und Ungleichheiten
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Geschäftsführer/in Institut für Geschichte
3. Inhalte des Moduls:	Folgende Themen/Inhalte werden in diesem Modul vermittelt: - Prozesse sozialer Ausdifferenzierung - gesellschaftliche und politische Partizipationschancen und -formen sozialer Gruppen - Wahrnehmungsmuster und Legitimationsformen von Gleichheit und Ungleichheit - Formen des Widerstands gegen Ungleichheit - Voraussetzung der Akzeptanz sozialer Ungleichheit
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage in historischer Perspektive, 1) Prozesse sozialer Ausdifferenzierung, aber auch sozialer Konvergenz zu identifizieren, zu reflektieren und zu bewerten, 2) Wahrnehmungsmuster und Legitimationsformen von Gleichheit und Ungleichheit zu identifizieren, zu reflektieren und zu bewerten, 3) zu untersuchen, unter welchen Voraussetzungen soziale Ungleichheit akzeptiert wird, wann und in welcher Form es zu Widerstand gegen soziale Ungleichheit kommt, 4) gesellschaftliche und politische Partizipations-chancen- und formen sozialer Gruppen zu analysieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Geschichte - Europäische Gesellschaften im Wandel / History - European Societies in Transformation
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.- 3. Semester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 390 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium und Prüfung (inkl. Vorbereitung): 330 Std. Leistungspunkte: 13*

**Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.*

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1a	P	Masterseminar	Masterseminar zum Thema Gleichheit und Ungleichheiten	2	Referat	9
2a	WP	Vorlesung	Vorlesung zum Thema Gleichheit und Ungleichheiten	2	Essay ca. 1.500 Wörter	4
2b	WP	Übung	Masterübung zum Thema Gleichheit und Ungleichheiten	2	Referat	4

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1a	Analyse geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen zum Thema Gleichheit und Ungleichheit	Hausarbeit zu einem Gegenstand des Moduls (ca. 7.000 Wörter)	mindestens 4 Wochen	30.09. oder 31.03.	100 %
2a	Analyse geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen zum Thema Gleichheit und Ungleichheit	Klausur	90 min.	zum Abschluss der Vorlesung	100%
2b	Analyse geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen zum Thema Gleichheit und Ungleichheit	Arbeitsauftrag ca. 1.750 Wörter	mindestens 2 Wochen	zum Abschluss der Übung	100%

14. Bemerkungen:

Es sind zwei Veranstaltungen in folgender Kombination zu absolvieren: Masterseminar und Vorlesung oder Masterseminar und Masterübung.
Insgesamt sind in den Modulen EGW-M02 bis EGW-M05 mindestens drei Hausarbeiten zu schreiben. Im vierten Modul aus EGW-M02 bis EGW-M05 kann die Hausarbeit durch eine Klausur in der Vorlesung oder einen Leistungsnachweis in der Masterübung ersetzt werden.
Wird die Modulprüfung in Form der Hausarbeit abgelegt, so ist das Referat über das Thema der Hausarbeit zu halten.

1. Name des Moduls:	Räume und Grenzen
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Geschäftsführer/in Institut für Geschichte
3. Inhalte des Moduls:	Folgende Themen/Inhalte werden in diesem Modul vermittelt: - Europa als historisch konstruierter Raum - Entwicklung und Merkmale europäischer Geschichtsregionen - Zugehörigkeitsvorstellungen aufgrund von politischen und kulturellen Grenzziehungen - Prozesse kulturell-diskursiver Konstruktion und Repräsentation von Räumen und deren Grenzen - Formen der Überwindung von Grenzen
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, 1) Europa als einen historisch konstruierten Raum zu identifizieren, zu reflektieren und zu bewerten, 2) die diversen historischen Wandlungen dieser Konstruktion und die dahinterliegenden historischen Prozesse, Prinzipien und Ideen zu identifizieren, zu reflektieren und zu bewerten, 3) Zugehörigkeitsvorstellungen aufgrund von politischen und kulturellen Grenzziehungen darzulegen und zu diskutieren, wie und in welcher Form Grenzen historisch überwunden wurden, 4) zu analysieren, wie Räume und deren Grenzen diskursiv konstruiert und repräsentiert wurden und werden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Geschichte - Europäische Gesellschaften im Wandel / History - European Societies in Transformation
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.- 3. Semester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 390 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium und Prüfung (inkl. Vorbereitung): 330 Std. Leistungspunkte: 13*

**Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.*

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Masterseminar	Masterseminar zum Thema Räume und Grenzen	2	Referat	9
2a	WP	Vorlesung	Vorlesung zum Thema Räume und Grenzen	2	Essay ca. 1.500 Wörter	4
2b	WP	Übung	Masterübung zum Thema Räume und Grenzen	2	Referat	4

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Analyse geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen zum Thema Räume und Grenzen	Hausarbeit zu einem Gegenstand des Moduls (ca. 7.000 Wörter)	mindestens 4 Wochen	30.09. oder 31.03.	100 %
2a	Analyse geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen zum Thema Räume und Grenzen	Klausur	90 min.	zum Abschluss der Vorlesung	100 %
2b	Analyse geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen zum Thema Räume und Grenzen	Arbeitsauftrag ca.1.750 Wörter	mindestens 2 Wochen	zum Abschluss der Übung	100 %

14. Bemerkungen:

Es sind zwei Veranstaltungen in folgender Kombination zu absolvieren: Masterseminar und Vorlesung oder Masterseminar und Masterübung.
Insgesamt sind in den Modulen EGW-M02 bis EGW-M05 mindestens drei Hausarbeiten zu schreiben. Im vierten Modul aus EGW-M02 bis EGW-M05 kann die Hausarbeit durch eine Klausur in der Vorlesung oder einen Leistungsnachweis in der Masterübung ersetzt werden.
Wird die Modulprüfung in Form der Hausarbeit abgelegt, so ist das Referat über das Thema der Hausarbeit zu halten.

EGW – M04

1. Name des Moduls:	Umbrüche und Krisen
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Geschäftsführer/in Institut für Geschichte
3. Inhalte des Moduls:	Folgenden Themen/Inhalte werden in diesem Modul vermittelt: - historische Umbruchsituationen und Reaktionsmuster darauf - Analyse von Strukturwandel und -brüchen - Erscheinungsformen gesellschaftlicher Verunsicherung und Desintegration - Strategien der Krisenbewältigung durch verschiedene Akteursgruppen
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, 1) historische Umbruchsituationen und Reaktionsmuster darauf zu identifizieren, zu reflektieren und zu bewerten, 2) Strukturwandel und –brüche zu rekonstruieren, 3) Erscheinungsformen gesellschaftlicher Verunsicherung und Desintegration zu identifizieren, zu reflektieren und zu bewerten, 4) Strategien der Krisenbewältigung aus der Perspektive verschiedener Akteursgruppen zu analysieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Geschichte - Europäische Gesellschaften im Wandel / History - European Societies in Transformation
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-3. Semester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 390 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium und Prüfung (inkl. Vorbereitung): 330 Std. Leistungspunkte: 13*

**Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.*

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Masterseminar	Masterseminar zum Thema Umbrüche und Krisen	2	Referat	9
2a	WP	Vorlesung	Vorlesung zum Thema Umbrüche und Krisen	2	Essay ca. 1.500 Wörter	4
2b	WP	Übung	Übung zum Thema Umbrüche und Krisen	2	Referat	4

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Analyse geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen zum Thema Umbrüche und Krisen	Hausarbeit zu einem Gegenstand des Moduls (ca. 7.000 Wörter)	mindestens 4 Wochen	30.09. oder 31.03.	100%
2a	Analyse geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen zum Thema Umbrüche und Krisen	Klausur	90 min.	zum Abschluss der Vorlesung	100%
2b	Analyse geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen zum Thema Umbrüche und Krisen	Arbeitsauftrag ca.1.750 Wörter	mindestens 2 Wochen	zum Abschluss der Übung	100%

14. Bemerkungen:

Es sind zwei Veranstaltungen in folgender Kombination zu absolvieren: Masterseminar und Vorlesung oder Masterseminar und Masterübung.
Insgesamt sind in den Modulen EGW-M02 bis EGW-M05 mindestens drei Hausarbeiten zu schreiben. Im vierten Modul aus EGW-M02 bis EGW-M05 kann die Hausarbeit durch eine Klausur in der Vorlesung oder einen Leistungsnachweis in der Masterübung ersetzt werden.
Wird die Modulprüfung in Form der Hausarbeit abgelegt, so ist das Referat über das Thema der Hausarbeit zu halten.

EGW – M05

1. Name des Moduls:	Wissens- und Werteordnungen
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Geschäftsführer/in Institut für Geschichte
3. Inhalte des Moduls:	Folgende Themen/Inhalte werden in diesem Modul vermittelt: - Mechanismen der Produktion und des Transfers von Wissensbeständen zwischen Akteuren und innerhalb von Gesellschaften - Funktionen und Auswirkungen von Wahrheits-behauptungen durch historische Akteure und Institutionen - Deutungshoheiten in politischen Diskursen - Konstruktion und Dekonstruktion von Wertegemeinschaften
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, 1) Mechanismen der Produktion und des Transfers von Wissensbeständen zwischen Akteuren und innerhalb von Gesellschaften zu identifizieren, zu reflektieren und zu bewerten, 2) Funktionen und Auswirkungen von Wahrheitsbehauptungen durch historische Akteure und Institution zu verorten, 3) Deutungshoheiten in politischen Diskursen zu untersuchen, 4) die Konstruktion und Dekonstruktion von Wertegemeinschaften zu analysieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Geschichte - Europäische Gesellschaften im Wandel / History - European Societies in Transformation
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.- 3. Semester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 390 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium und Prüfung (inkl. Vorbereitung): 330 Std. Leistungspunkte: 13*

**Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.*

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Masterseminar	Masterseminar zum Thema Wissens- und Werteordnungen	2	Referat	9
2a	WP	Vorlesung	Vorlesung zum Thema Wissens- und Werteordnungen	2	Essay ca. 1.500 Wörter	4
2b	WP	Übung	Übung zum Thema Wissens- und Werteordnungen	2	Referat	4

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Analyse geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen zum Thema Wissens- und Werteordnungen	Hausarbeit zu einem Gegenstand des Moduls (ca. 7.000 Wörter)	mindestens 4 Wochen	30.09. oder 31.03.	100%
2a	Analyse geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen zum Thema Wissens- und Werteordnungen	Klausur	90 min.	zum Abschluss der Vorlesung	100%
2b	Analyse geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen zum Thema Wissens- und Werteordnungen	Arbeitsauftrag ca.1.750 Wörter	mindestens 2 Wochen	zum Abschluss der Übung	100%

14. Bemerkungen:

Es sind zwei Veranstaltungen in folgender Kombination zu absolvieren: Masterseminar und Vorlesung oder Masterseminar und Masterübung.
Insgesamt sind in den Modulen EGW-M02 bis EGW-M05 mindestens drei Hausarbeiten zu schreiben. Im vierten Modul aus EGW-M02 bis EGW-M05 kann die Hausarbeit durch eine Klausur in der Vorlesung oder einen Leistungsnachweis in der Masterübung ersetzt werden.
Wird die Modulprüfung in Form der Hausarbeit abgelegt, so ist das Referat über das Thema der Hausarbeit zu halten.

EGW – M06

1. Name des Moduls:	Vertiefungsmodul mit Masterarbeit
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Sämtliche Professoren/innen des Instituts für Geschichte
3. Inhalte des Moduls:	- wissenschaftlicher Diskurs über methodische Probleme der Masterarbeit - wissenschaftlicher Diskurs über Themen der aktuellen Forschung auf dem Gebiet des Faches Geschichte - Europäische Gesellschaften im Wandel - Vortrag im Oberseminar - Verfassen einer Masterarbeit
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, 1) sich einen umfassenden Überblick über die Forschungslage zum geplanten Thema ihrer Masterarbeit zu verschaffen, 2) den wissenschaftlichen Diskurs in der aktuellen Forschung auf dem Gebiet des Faches Geschichte – Europäische Gesellschaften im Wandel nachzuvollziehen, 3) einen Vortrag zu konzeptionellen und inhaltlichen Aspekten ihres Masterprojekts im Oberseminar zu halten, 4) ihre Masterarbeit gemäß den geltenden Maßstäben des Faches zu verfassen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	Nachweis des Latinums bei der Wahl des Oberseminars aus den Lehrstühlen Alte Geschichte und Mittelalterliche Geschichte
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Geschichte - Europäische Gesellschaften im Wandel / History - European Societies in Transformation
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	4. Semester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 1020 davon: 1. Präsenzzeit: 30 Std. 2. Selbststudium und Prüfung (inkl. Vorbereitung): 990 Std. Leistungspunkte: 34*

**Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.*

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Oberseminar	Forschungskolloquium zum Themenbereich der Masterarbeit	2	Präsentation (mit Thesenpapier) über den Fortschritt der Masterarbeit	4
2	P	Masterarbeit	Abschlussarbeit aus dem Forschungsfeld Europäische Gesellschaften im Wandel			30

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
	Masterarbeit	Masterarbeit 28.000 bis 35.000 Wörter	6 Monate	Am Ende des zweiten Studienjahres	100%

14. Bemerkungen:

EGW – M07

1. Name des Moduls:	Projektmodul
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Geschäftsführer/in Institut für Geschichte
3. Inhalte des Moduls:	- Vermittlung themenbasierter methodischer Kenntnisse und Fähigkeiten - praxisorientierte Umsetzung eines Projekts aus dem Themenfeld Geschichte – Europäische Gesellschaften im Wandel - Die Ergebnisse des Projektmoduls werden vorgestellt - Vermittlung von historischem Wissen in die breitere Öffentlichkeit
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, 1) im Team an einem Projekt mit historischem Bezug mitzuarbeiten, 2) das Projekt mündlich und visuell zu präsentieren, 3) das Projekt einer interessierten Öffentlichkeit zu vermitteln, 4) durch das Projekt kennengelernte berufsrelevante Kompetenzen anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Geschichte - Europäische Gesellschaften im Wandel / History - European Societies in Transformation
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1-2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	2. oder 3. Semester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 300 davon: 1. Präsenzzeit: 30 Std. 2. Selbststudium und Prüfung (inkl. Vorbereitung): 270 Std. Leistungspunkte: 10*

**Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.*

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Übung	Projektübung zu einem Thema der europäischen Gesellschaftsgeschichte (z.B.: Ausstellung, Webseite, Publikation, Dokumentation.)	2		10

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Projektarbeit zu einem Themenbereich aus dem Forschungsfeld Europäische Gesellschaften im Wandel	Portfolio ca. 8.000 Wörter (oder 18-25 Seiten) Sammlung semesterbegleitender Aufgaben darunter Entwurf eines Konzepts zur Gestaltung der Projektarbeit, Ausarbeitung der Umsetzungsmöglichkeiten des Projekts Auswertung der Ergebnisse und Reflexion des eigenen Kompetenzzuwachs nach Abschluss des Projekts	mindestens 15 Wochen (semesterbegleitend)	30.09. oder 31.03.	100%

14. Bemerkungen:

EGW – M08

1. Name des Moduls:	Praktikumsmodul
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Geschäftsführer/in Institut für Geschichte
3. Inhalte des Moduls:	- mind. 4-wöchiges Praktikum in einer berufstypischen Einrichtung - Kennlernen möglicher Arbeitsfelder
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden, 1) mögliche Arbeitsfelder (z.B. Archive, Bibliotheken, Museen, Verlage etc.) kennengelernt und Kontakte, die für ihren späteren Eintritt in das Berufsleben wichtig sind geknüpft, 2) die Fähigkeit trainiert, ihre im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in einem praxisbezogenen Kontext einzusetzen, 3) neue, praxisbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten erworben, 4) dem Studiengangskoordinator Rückmeldung über den Verlauf des Praktikums gegeben. Das Institut für Geschichte nutzt diese Rückmeldungen als Grundlage, um den Studiengang weiter zu verbessern.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Geschichte - Europäische Gesellschaften im Wandel / History - European Societies in Transformation
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.- 3. Semester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 240 davon: 1. Präsenzzeit: 160 Std. 2. Selbststudium: 80 Std. 3. Prüfung (inkl. Vorbereitung): Std. Leistungspunkte: 8*

**Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.*

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Praktikum	mindestens 4-wöchiges Vollzeit-Praktikum in einer berufstypischen Einrichtung	160 Std.		8

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Beschreibung der Einrichtung und Tätigkeit	Bericht (Praktikumsbericht)	2-3 Seiten; mindestens 4 Wochen	nach dem Ende des Praktikums	unbenotet

14. Bemerkungen:

Das Praktikum muss einen Umfang von mindestens vier Wochen in Vollzeit aufweisen. Das Modul bleibt unbenotet.

EGW – M09

1. Name des Moduls:	Interdisziplinäres Wahlmodul
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Institut für Geschichte
3. Inhalte des Moduls:	Veranstaltungen nichtgeschichtswissenschaftlicher Disziplinen mit inhaltlichem Bezug zur Ausrichtung des MA Geschichte- Europäische Gesellschaften im Wandel/History- European Societies in Transformation nach individuellem Interesse
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden, 1) Kenntnisse und Methoden in anderen wissenschaftlichen Disziplinen erworben, 2) das Bewusstsein für interdisziplinäre Zusammenhänge geschärft, 3) ihr Spektrum theoretischer und methodischer Zugänge zu historischen Fragestellungen durch interdisziplinäre Ansätze erweitert.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Geschichte - Europäische Gesellschaften im Wandel / History - European Societies in Transformation
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1-2 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-3. Semester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 240 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium und Prüfung (inkl. Vorbereitung): 180 Std. Leistungspunkte: 8*

**Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.*

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	WP	Vorlesung	Vorlesungen nichtgeschichtswissenschaftlicher Disziplinen z.B. aus den Fächern Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, Politikwissenschaft, Wissenschaftsgeschichte	2	abhängig von gewählter Veranstaltung	4
2	WP	Übung oder Seminar	Übungen oder Seminare nichtgeschichtswissenschaftlicher Disziplinen z.B. aus den Fächern Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, Politikwissenschaft, Wissenschaftsgeschichte	2	abhängig von gewählter Veranstaltung	4
3	WP	Hauptseminar/ Obersemina r	Haupt- oder Oberseminar nichtgeschichtswissenschaftlicher Disziplinen z.B. aus den Fächern Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, Politikwissenschaft, Wissenschaftsgeschichte	2	abhängig von gewählter Veranstaltung	8

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
	abhängig von gewählter Veranstaltung	abhängig von gewählter Veranstaltung	abhängig von gewählter Veranstaltung	abhängig von gewählter Veranstaltung	unbenotet

14. Bemerkungen:

Das Modul ist abgeschlossen, wenn durch die besuchten Veranstaltungen mindestens 8 LP erreicht wurden. Die unter 12 genannten Fächer stellen nur eine Auswahl dar und keine abgeschlossene Liste der wählbaren Veranstaltungen.
Die Veranstaltungen können aus einem oder mehreren Themenbereichen ausgewählt werden. Um die Verwendbarkeit von Leistungen für das interdisziplinäre Wahlmodul sicher zu gewährleisten, wird empfohlen vor Beginn des Moduls die Fachstudienberatung/Studiengangskoordination zu kontaktieren.
Die notwendigen Studien- und Prüfungsleistungen sowie die genauen Prüfungsmodalitäten werden von den jeweils die Veranstaltungen anbietenden Fakultäten bestimmt.
Das Modul bleibt unbenotet.